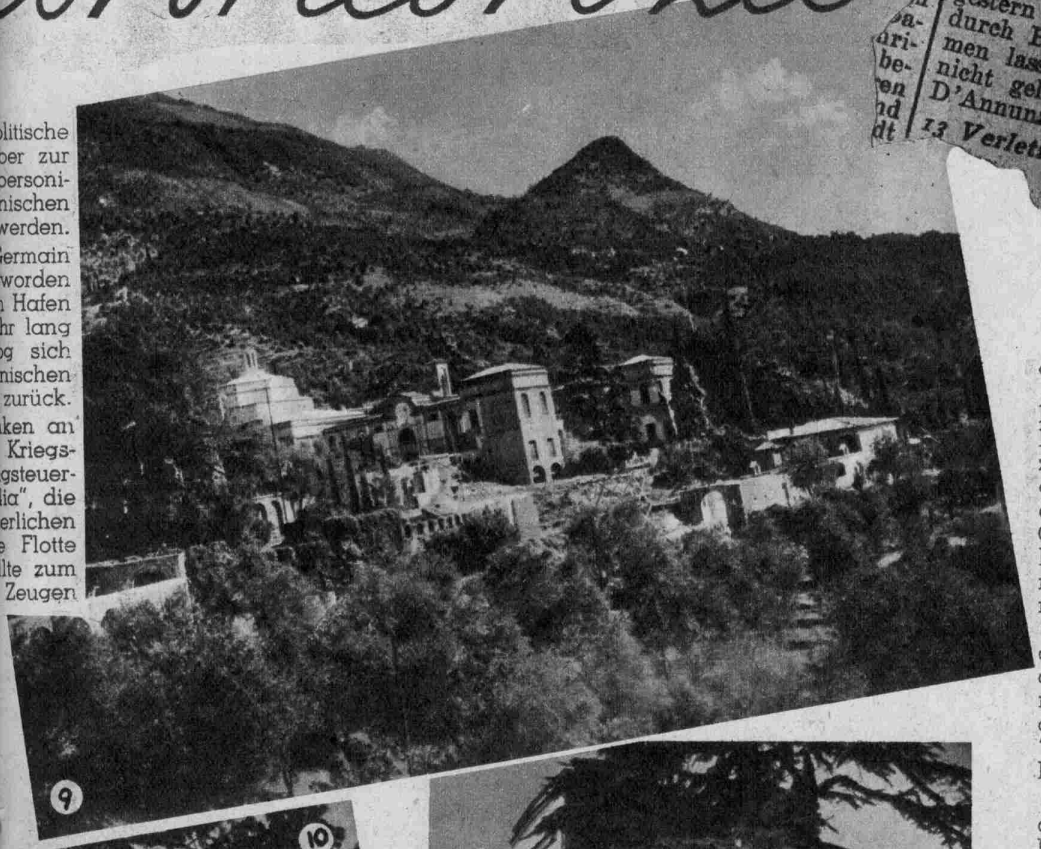
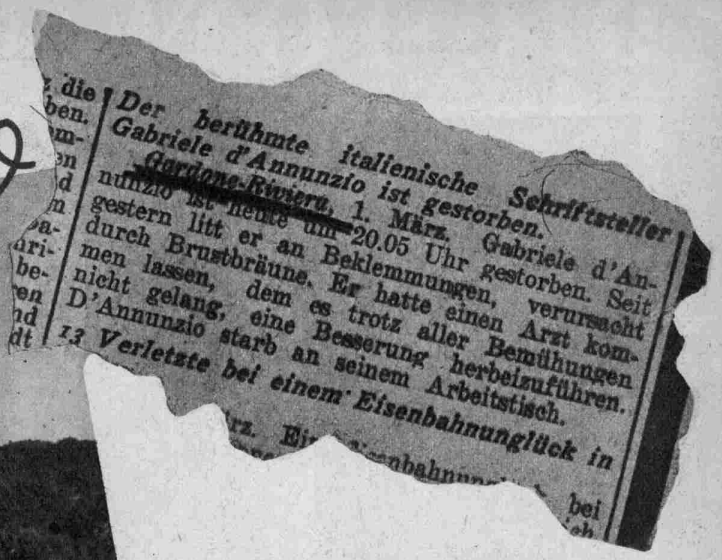
Annunzio





Der berühmte italienische Schriftsteller Gabriele d'Annunzio ist gestorben.

Gardone-Riviera, 1. März. Gabriele d'Annunzio ist heute um 20.05 Uhr gestorben. Seit gestern litt er an Beklemmungen, verursacht durch Brustbräune. Er hatte einen Arzt kommen lassen, dem es trotz aller Bemühungen nicht gelang, eine Besserung herbeizuführen. D'Annunzio starb an seinem Arbeitstisch.

13 Verletzte bei einem Eisenbahnunglück in

der "kriegerischen Größe" der Nation.

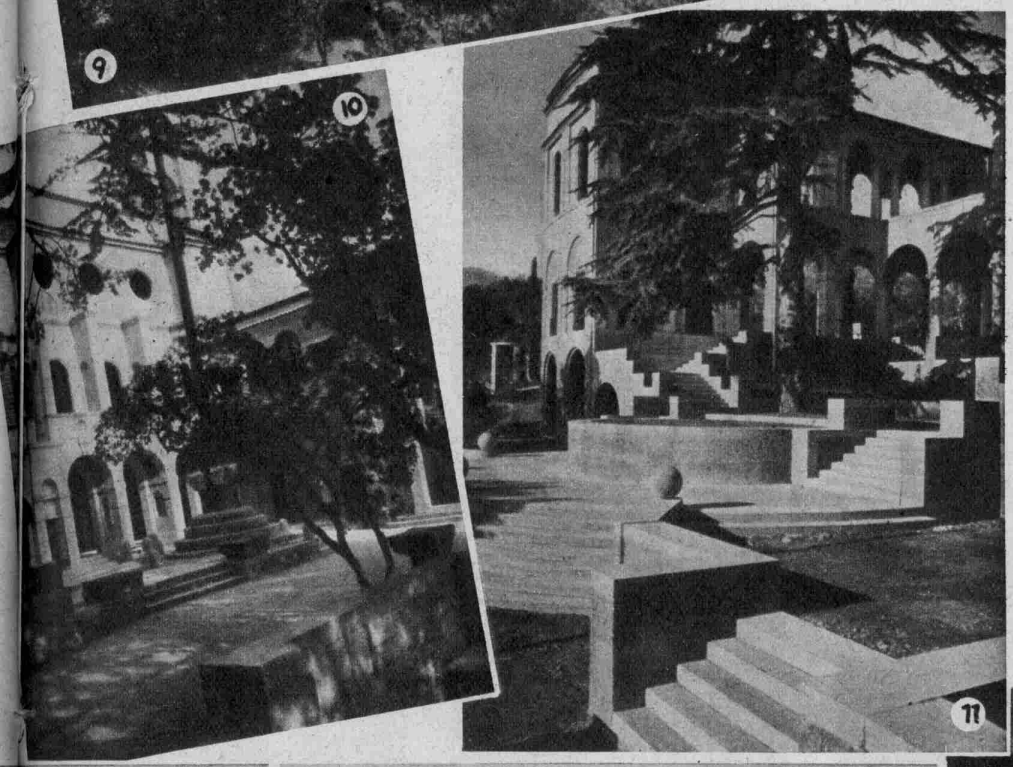
Ohne Zweifel ist, nach Pietro Nenni, der Marsch auf Fiumé, der Prolog zum Marsch auf Rom gewesen. Wenn auch d'Annunzio nicht zu den Urhebern des faschistischen Staatsgedankens zu zählen ist, so hat er, die Seele des italienischen Nationalismus, die geistige Grundlage zur spätern Entwicklung geschaffen, hat die Idee des Staatsstreiches als Erster realisiert, ohne Rücksicht auf die Folgen nationaler oder sogar internationaler Art.

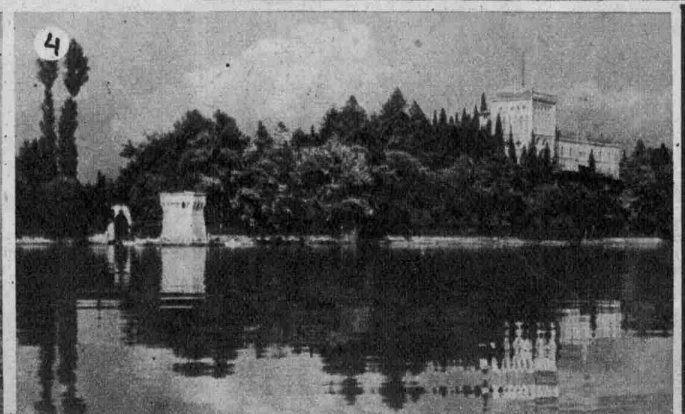
"Me ne frego!" kritzelt noch heute dieser oder jener seiner Anhänger an die Mauern, auf die Straßen Gardones. Was liegt an den möglichen Folgen eines bestimmten Aktes, auch im internationalen Leben der Völker! "Je m'en fiche!" Nur der Erfolg zählt. Das Prinzip des Faschismus.

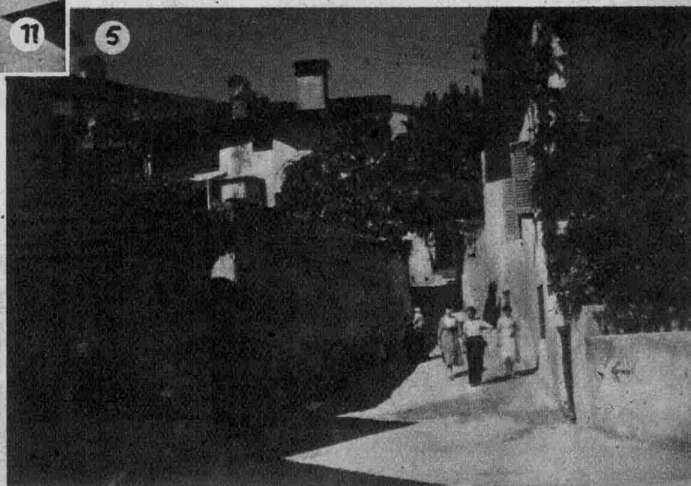
In vollständiger Zurückgezogenheit, ganz den Realitäten des Lebens entfremdet, verbrachte d'Annunzio seine letzten Jahre in der prätentiösen, in Lage und Architektur ganz seinem Geltungsdrang entsprechenden Villa am Garda-See.

Im prächtigen Palmengarten des "Vittoriale", im wunderschönen Gardone, schläft der Apostel des "Neuen Italiens" dem Urteil der Geschichte entgegen.

E. B.







1. Segelboot im Hafen.
2. Strandpromenade.
3. Hafen mit dem Marcusturm.
4. Isola di Garda mit dem Schloß de Borghese
5. Gasse des alten Gardone.
6. Auf dem Weg nach San Michele.
7. Blick auf den Garda-See.
8. Fahrt zur Isola di Garda.
9. Vittoriale degli Italiani.
10. Residenz G. d'Annunzios.
11. Kriegsmuseum des Vittoriale.

Photos Heschbourg.